

**Tennis** – Erstmals wird in der Region ein ITF-Turnier ausgetragen. Im Hauptfeld sind auch einige regionale Spieler am Start

# Spitzentennis in Metzingen

VON MAXIMILIAN OTT

**METZINGEN.** Premiere auf dem Bongertswiesen: Zum ersten Mal in seiner fast 90-jährigen Vereinsgeschichte veranstaltet der TC Metzingen mit den »Metzingen Open«, ein internationales Tennisturnier auf Profi-Ebene. Das ITF-Turnier, das von der International Tennis Federation (ITF) – der Einstiegstour für das Herren-Profitennis – organisiert wird und eine Klasse tiefer unterhalb der ATP Challenger-Tour angesiedelt ist, ist mit einem Preisgeld von 15 000 US-Dollar dotiert und in dieser Form das Einzige in Württemberg. Zusätzlich werden wertvolle Punkte für die ATP-Weltrangliste verteilt.

Der Startschuss fällt mit der Qualifikation am Sonntag. Ab Dienstag startet dann das 32 Spieler umfassende Hauptfeld in das Turnier. Parallel dazu wird auch ein Sieger im Herren-Doppel ausgespielt. Um den Titel geht es am Sonntag, 24. Juli, ab 13 Uhr.

»Hochklassiges Tennis in toller Turnieratmosphäre«

Zwar versprechen die Spiele garantiert Spitzenniveau und die Zuschauer werden international hochklassige Tennismatches zu sehen bekommen, doch wer allseits bekannte Namen von Top-Stars à la Djokovic, Nadal, Zverev und Co. erwartet, dürfte enttäuscht werden. Denn bei ITF-Turnieren sind nur Spieler, die jenseits der Top 200 der Weltrangliste liegen, startberechtigt. Dass das Starterfeld dennoch prominent und üppig besetzt ist, zeigt ein Blick auf die Spielerliste.

Die an den ersten 15 Positionen aufgeführten Spieler sind entweder in der Ersten- oder Zweiten Bundesliga aktiv. Aushängeschild des ITF-Turniers in Metzingen ist der Chilene Gonzalo Lama. Der 29-Jährige ist die Nummer sechs seines Landes und nahm erst jüngst an der Qualifikation zum Grand-Slam-Turnier in Wimbledon teil. Aktuell liegt er in der Weltrangliste auf Position 254, sein höchstes Ranking war Platz 160. »Das ist schon eine richtige Hausnummer«, sagt



Der Reutlinger Tim Handel ist im Hauptfeld an Position sechs gesetzt. foto: baur

Turnierdirektor Markus Gentner. Der Chilene spielt für den TC Weiß-Blau Würzburg in der 2. Bundesliga und ist dort an Position eins gesetzt.

Der in der Weltrangliste bestplatzierte deutsche Spieler ist der 29 Jahre alte Peter Heller (Position 539). Drei Positionen dahinter folgt der Nürnberger und Linkshänder Johannes Härteis, der für Bundesligist BASF TC Ludwigshafen spielt.

Neben vielen internationalen Spielern schlagen aber auch einige bekannte Gesichter aus der Region auf dem Bongertswiesen auf. So zum Beispiel der an Rang fünf gelistete Lokalmatador Ivan Nedelko (Weltrangliste Platz 540) und der für den TC Weinheim in der 2. Bundesliga spielende Reutlinger Tim Handel. Der 25-Jährige holte sich erst im vergangenen

August in Trier seinen ersten Turniersieg auf der ITF-Ebene und ist einen Platz hinter Nedelko auf Position sechs gesetzt. Für Handel hat das Turnier höchste Priorität. Gentner: »Das zeigt, dass es ihm sehr wichtig ist, hier dabei zu sein. Das freut uns sehr.« Aktuell liegt Handel auf Rang 554 der Weltrangliste.

Dank einer Wildcard – insgesamt gibt es vier für das Hauptfeld – geht mit Philipp Leithold ein weiterer Metzinger an den Start. Der 22-Jährige ist die Nummer zwei des TC Metzingen in der Württembergliga. Für die Qualifikation hingegen gibt es acht Wildcards, eine davon bekommt Metzingens Moritz Ströbel vom Veranstalter. Chancen, sich für das Hauptfeld zu qualifizieren hat auch Nico Hornitschek vom TV Reutlingen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss der 22-Jährige allerdings drei Runden überstehen.

Doch mit welchem Aufwand ist die Austragung eines solch hochkarätigen und nicht alltäglichen Turniers eigentlich verbunden? »Es ist viel aufwendiger, als das was wir bislang schon alles auf unserer Anlage veranstaltet haben«, erklärt Petra Keim von der Turnier-Organisation. Es sei ein ganz anderes Aufkommen, was zum Beispiel das Thema Gastronomie oder Öffentlichkeitsarbeit betreffe.

»Es ist ein internationales Turnier, deshalb gibt es viele Auflagen von der ITF. Hotels für Spieler, Fahrdienste, Verpflegung, medizinisches Personal: Da fällt viel Arbeit an. Aber es lohnt sich«, fährt sie fort. Tagsüber sind fast 40 Personen – die meisten aus dem Verein – an verschiedenen Stellen auf dem Gelände im Einsatz. »Wir sind stolz darauf, dass wir so viele Menschen von dieser Idee begeistern können. Der ganze Club steht hinter der Veranstaltung«, freut sich Gentner.

Die Metzinger Verantwortlichen haben ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das dem Turnier einen würdigen Rahmen verleiht. Unter anderem mit

einem italienischen Abend am Mittwoch in der Vereinsgaststätte. Dieser ist zugleich auch die »Players Night«. Zuschauer und Besucher können dabei mit den Tennisprofis ins Gespräch kommen. »Die Spieler freuen sich sicherlich auch mal, mit Personen außerhalb ihrer Tennis-Bubble zu sprechen«, meint der Turnierdirektor. Tickets für das kulinarische Highlight müssen bis Montagabend an der Tageskasse erworben werden.

»Der ganze Club steht hinter der Veranstaltung«

Am Samstag gibt es dann noch einen Kids-Day, bei Michael Wennagel, Cheftrainer des Württembergischen Tennisverbandes (WTB), zu Gast sein wird. Das Angebot richtet sich insbesondere an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 18 Jahren, die bislang noch nicht mit dem Tennissport in Kontakt gekommen sind.

Die Metzinger Verantwortlichen peilen eine Besuchermarke von 2 000 Leuten über die gesamte Turnierwoche an. »Ohne Grenzen nach oben«, sagt Petra Keim. Die Eintrittspreise halten sich in einem erschwinglichen Rahmen. Kinder und Jugendliche zahlen drei Euro, Erwachsene fünf Euro. Abschließend formuliert Turnierdirektor Gentner noch seinen Wunsch: »Hochklassiges Tennis in einer tollen Turnieratmosphäre.« (GEA)

## INFOS ZUM TURNIER

Alle wichtigen Informationen über das Turnier gibt es auf der Website der Metzingen Open. Zusätzlich gibt es auch einen Instagram-Kanal. (GEA)

[www.metzingen-open.com](http://www.metzingen-open.com)  
Instagram: metzingenopen



Lokalmatador Ivan Nedelko geht ebenfalls im Hauptfeld an den Start. FOTO: NIETHAMMER